

## Hilfsgüter für die Menschen in Idlib verladen – Weiterer Erfolg für den Arbeitskreis Flüchtlinge Keltern

Dass die Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Keltern funktioniert und darüber hinaus noch eine große Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung gegeben ist, dies wurde bei der Verladung von Hilfsgütern für die Region um Idlib in Nordwest-Syrien, am Mittwoch vor acht Tagen, deutlich.



Beim Verladen der Hilfsgüter packten alle mit Freude an. (v.l.) Yassin Alsubh, Mahmond Mahrosa, Nihad al Darwisch, Alla al Ebrahim, Saleh Alsubh, Issam Othmann, (auf dem Lkw), Martin Becker und Stefan Vetter.

„Die Not und das Leiden der Menschen dort berührt uns; im Besonderen auch die zu uns geflohenen Familien. Alles ehrbare Leute die sich zwischenzeitlich gut am Ort und in der Gesellschaft integriert haben“ meint Stefan Vetter, Kirchengemeinderat und Sprecher des „Arbeitskreis Flüchtlinge Keltern“. Dass dem so ist kann auch der Integrationsbeauftragte der Gemeinde Keltern, Stefan Schröck bestätigen. So seien derzeit 110 Flüchtlinge und Asylbewerber, überwiegend Familien mit Kindern und Jugendlichen aus Syrien in der Weinbaugemeinde untergebracht. Fast alle hätten eine Arbeitsstelle oder einen Ausbildungsplatz und die Kinder gingen hier zur Schule. Die Deutsch-Kenntnisse der aus der Heimat Geflohenen seien zwischenzeitlich so gut, dass es auch schon viele Freundschaften gebe. Dies alles sei insbesondere auch dem Engagement des Arbeitskreis Flüchtlinge Keltern zu verdanken. In ihm engagieren sich bereits seit 2014 die örtlichen Kirchengemeinden, Institutionen und viele ehrenamtliche Bürger aus allen Keltern Ortsteilen. So wurde von allen Seiten, auch von den Flüchtlingen selbst, viel geleistet und viel erreicht. Ob mit Deutschkursen, bei der Hausaufgabenbetreuung oder auch bei der Vermittlung von beruflichen und handwerklichen Kenntnissen, mit der Guten Stube in Dietlingen

(einer Art Second-Hand-Laden), mit der Nähwerkstatt und auch mit kulturellen Festen; alle haben ihren Beitrag zur Integration und damit auch zur Völkerverständigung erbracht. Umso entsetzlicher ist es, dass der Krieg in Syrien nicht endet und die Bewohner insbesondere in der Region um Idlib unsägliches Leid erfahren müssten, so Vetter. Dabei mache der Krieg mit all seinen Grausamkeiten vor Niemandem Halt. Nicht alle hätten die Möglichkeit aus der umkämpften Region zu fliehen und müssten zum Teil im Freien ungeschützt gegen Regen und Kälte unter Olivenbäumen ausharren, großes Leid und Entbehrung erfahren und dabei täglich um ihr Leben fürchten. Die Verzweiflung und die Hilferufe aus der umkämpften Region berühren in starkem Maße auch die in Deutschland und speziell in Keltern lebenden Flüchtlinge, die in ihrer Heimat Verwandte, Freunde und Bekannte zurücklassen mussten. Über den Verein Ikram in Neuenstadt am Kocher und unterstützt durch den Arbeitskreis Flüchtlinge Keltern haben diese Mitte bis Ende Februar eine Hilfsaktion in Keltern für Notleidende in Syrien gestartet.

Gemeindenachrichten 11/2020



Bis zum Abtransport am Mittwoch vor acht Tagen stapelten sich unzählige Kartons mit Hilfsgütern im Keller des Dietlinger Pfarrhauses. Von der großen Hilfsbereitschaft für Notleidende in Syrien freuten sich und waren überwältigt: Stefan Vetter (l.) und der in Keltern lebende Syrer Saleh Alsubh (r.)

Was dabei zusammengekommen ist hat alle beeindruckt und insbesondere die hiesigen Flüchtlingsfamilien mit großer Dankbarkeit erfüllt. Innerhalb von drei Wochen sind so überwältigend viele Hilfsgüter zusammen gekommen, die über den Verein „Ikram“ und den Land- und Seeweg nach Idlib gebracht würden. Im Einzelnen kamen nicht nur 7000 € an Geldspenden, sondern vor allen Dingen viele Sachspenden zusammen:

- 7 Rollstühle, 2 Krankenhausstühle fahrbar
- 10 Rollatoren, 4 Gehhilfen, 50 Paar Krücken, 20 Kartons mit Verbandsmaterial und OP-Verbrauchsmaterialien, 6 Zelte
- 7 Nähmaschinen, 6 Kartons mit Schulutensilien, Heften, Stiften usw.
- 70 Kartons mit warmen Decken und Schlafsäcken und 250 Kartons mit sortierter Winterkleidung.



Insgesamt sieben Nähmaschinen wurden bei der Hilfsaktion gespendet. (v.l.): Alla Alebrahim, Yaya Hamond, Mahmoud Mahrosa und Yassin Alsubh bringen sie zum Lkw für den Abtransport nach Syrien.

Wegen der momentan noch weiter angespannten Situation werden die Helferteams Vorort auch mit internationaler Unterstützung alles unternehmen, damit die Hilfsgüter bei den Betroffenen ankommen würden, versichert Stefan Vetter. Er kann zudem melden, das auch insgesamt 7000 Euro an Groß- und Kleinspenden für die Notleidenden bei der evangelischen Kirchengemeinde eingegangen seien. Initiator der Hilfsaktion war Issam Othmann, ein syrische Schneider aus Pforzheim, der die Nähwerkstatt in Keltern leitet. So kam der Kontakt zum syrisch/türkischen Hilfsverein „Ikram“ zustande, die monatlich einen großen Container-LKW mit dringend benötigten Hilfsmitteln, so wie nun auch aus Keltern, nach Syrien schickt. Weitere Informationen auf den Internetseiten der evangelischen Kirchengemeinde Dietlingen, des Arbeitskreis Flüchtlinge Keltern und von Ikram e.V.

[www.ekidi.de](http://www.ekidi.de)

[www.akfk.de](http://www.akfk.de)

[www.ikramverein.de](http://www.ikramverein.de)